

## AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE

# Baubeginn Neubau Reservoir Platte

SK - Die Winter-Gemeindeversammlung 2007 genehmigte einen Rahmenkredit von Fr. 1.59 Mio. für die Umsetzung der notwendigen Massnahmen aus dem Generellen Wasserplan (GWP). Eine der Massnahmen aus der ersten Etappe ist, wie an dieser Stelle bereits mehrfach berichtet, ein **Reservoirneubau** auf der Platte, unterhalb der heute bestehenden Anlage.

Die Bauarbeiten haben unlängst begonnen. Während der Bauzeit wird das alte Reservoir in Betrieb bleiben. Was hingegen nicht gewährleistet werden kann, ist das Aufrechterhalten der Parkierungsmöglichkeiten vor dem Reservoir.

Der Gemeinderat hat im Zusammenhang mit dem Reservoirneubau bereits die meisten **Arbeiten vergeben**. Es konnten folgende Unternehmer berücksichtigt werden:

Baumeisterarbeiten	Huber AG, Aarau
Rohrverlegearbeiten	IBAarau Trinkwasser AG
Elektroarbeiten	Elektro H. Frei AG, Auenstein
Fernsteuerungsanlage UV-Anlage	RittmeyerAG, Baar Aquafides AG, Dietlikon
Pumpen	Häny AG, Jonen
Mauerdurchführungen	Lederle Service, D-Gundelfingen
Türen	Romag AG, Düdingen

**In diesem Jahr feiert die Wasserversorgung Biberstein ihr 100jähriges Bestehen.** Als Festakt ist geplant, anlässlich eines **Tages der offenen Türe im Herbst**, über den Stand der Bauarbeiten beim Reservoir zu informieren. Der Gemeinderat wird zum gegebenen Zeitpunkt wieder in der Dorfzeitung berichten.

### Juraweidstrasse soll erneuert werden

In der Finanzplanung hat der Gemeinderat für die **Sanierung der Juraweidstrasse inklusive Werkleitungen** ab dem Jahr 2010 einen Betrag vorgesehen. Ausschlaggebend dafür ist, dass einerseits in der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) als auch andererseits im Generellen Wasserplan (GWP), die Werkleitungen der Juraweidstrasse in der ersten Sanierungsetappe stehen. Eine erste Tranche betrifft die Juraweidstrasse vom Gemeindehaus bis zur Abzweigung in den Höhenweg.

Der Gemeinderat hat das Büro Ackermann + Wernli, Aarau, mit der Ausarbeitung von Projektvarianten beauftragt. Anlässlich einer Orientierungsversammlung werden die Unterlagen und Ideen den Interessierten erläutert. Im Anschluss besteht während dreissig Tagen die Möglichkeit einer freiwilligen Mitwirkung.

## **Rauchverbot in allen öffentlichen Gebäuden**

Am 01. Mai 2010 traten das Bundesgesetz und die Verordnung zum Schutz vor Passivrauchen in Kraft. Das dort verankerte **Rauchverbot** gilt einerseits in geschlossenen, öffentlichen Räumen sowie andererseits in Räumen, die mehreren Personen als Arbeitsplatz dienen.

Es besteht die Möglichkeit, Raucheräume (so genannte Fumoirs) einzurichten, sofern sie dicht abgetrennt, ausreichend belüftet und als Raucherraum gekennzeichnet sind, nicht als Durchgang in andere Räume dienen und über selbstschliessende Türen verfügen.

Der Gemeinderat setzt die neue Gesetzgebung mit dem Aussprechen **eines generellen Rauchverbotes in allen öffentlichen Räumen um**. Davon sind insbesondere die **Turnhalle** und der **Mehrzweckraum (Cheminéeraum)** betroffen. Somit herrscht an sämtlichen öffentlichen und privaten Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Gemeinde absolutes Rauchverbot. **Ausnahmen können keine** bewilligt werden.

## **Einbürgerung Familie Schlatter**

Der Gemeinderat hat Familie **Reto und Nadja Schlatter-Happle mit den Kindern Remo Lukas, Ana-Lea und Florian** in das **Bürgerrecht** der Gemeinde Biberstein aufgenommen.

Nach der kantonalen Gesetzgebung liegt die Zuständigkeit zur Aufnahme von Schweizer Bürgern in das Gemeindebürgerrecht

beim Gemeinderat. Voraussetzung ist die gute Integration und ein einwandfreier Leumund der Bürgerrechtsbewerber.

## **Dank für den tollen Strassen-Winterdienst**

Schon ist es wieder länger her, seit das letzte Mal Schneeräumungsfahrzeuge auf unseren Strassen unterwegs waren. Die Aargauische Verkehrskonferenz hat sich mit einem Schreiben beim Gemeinderat und natürlich insbesondere bei den für den Winterdienst zuständigen Mitarbeitern für den tollen Einsatz bedankt. Der Gemeinderat schliesst sich hier gerne an.

## **Putztag neu am Samstag**

Bisher wurden die Räumlichkeiten der Verwaltung traditionellerweise an einem Montag gereinigt. Nach Übernahme der Postagentur ist es wenig sinnvoll, die Büros der Verwaltung einen Tag zusätzlich geschlossen zu halten. Neu werden die Büros deshalb an einem Samstag gereinigt.

## **Baubewilligung**

Bauherrschaft: **Thürig Nadine und Marra Giuseppe, Wohlen**, Bauobjekt: Neubau Einfamilienhaus, Quellmattweg

---

## **Die Nummer 8/2010**

- Redaktionsschluss ist am 14. Mai
  - erscheint am Donnerstag, 20. Mai
  - verantwortlich: Elisabeth Wilhelm (ew)
- 

GEMEINDE BIBERSTEIN

## **Schalterzeiten der Gemeindeverwaltung Auffahrt 2010**

Die **Büros der Gemeindeverwaltung und der Postagentur** bleiben am **Donnerstag, 13. und am Freitag, 14. Mai 2010, geschlossen.**

Telefon 062 839 00 50 gibt über den Pikettdienst des Bestattungsamtes Auskunft.

DER GEMEINDERAT

# Bekämpfung invasiver Neophyten – eingeschleppte Pflanzen

---

Kurt Müller

---

Nun ist es wieder soweit. Nach einem intensiven Winter spriessen die Pflanzen, Sträucher und Bäume wieder. Es ist eine Pracht zu sehen, wie sich die Natur nach der Erholungsphase des Winters entwickelt und neue Farben, Düfte und Geräusche hervorbringt. Die Temperaturen sind am Steigen wie auch die Stimmung unserer Mitbewohner. Es sind wieder vermehrt Leute aus unserem Dorf im Freien anzutreffen. Man beschäftigt sich wieder gerne im Garten oder unternimmt Spaziergänge auf den Fluren, den Feldern oder im Wald.

## Schutz der einheimischen Vegetation

Eine kleine Gruppe Interessierter betätigt sich seit einigen Jahren bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten. Hierbei handelt es sich um eingeführte oder eingeschleppte Pflanzen, welche hier schnell Fuss gefasst haben und nun der einheimischen Flora den angestammten Platz streitig machen. Diese Pflanzen sind teilweise stark wüchsig und verdrängen unsere heimische Vegetation sehr schnell. Zudem können sie intensiv versamen oder bilden grossflächige Wurzelteppiche, welche ein natürliches Wachstum der heimischen Pflanzen unterbinden oder stark einschränken. Von den Pflanzen kön-

nen auch negative-, gesundheitliche Folgen ausgehen. Dies können Allergien durch die Pollen sein oder Verätzungen beim direkten Kontakt, je nach Pflanzentyp. Oft fallen diese Zuwanderer erst auf, wenn sie sich schon stark vermehrt und ausgebreitet haben und dadurch ein massives Problem für die einheimischen Pflanzen darstellen. Die Bekämpfung ist in diesem Stadium bereits aufwendig und erfordert grössere Anstrengungen.

## HelferInnen gesucht

Dies ist der Kernpunkt dieser Einsendung. Die Gruppe von Helferinnen und Helfern ist klein. Die Anzahl dürfte sich ohne Weiteres wachsen. Wir sind vereinsunabhängig organisiert und schätzen die Arbeit im Freien. Wir sind überzeugt, einen sinnvollen Einsatz für die einheimische Natur zu leisten und schätzen das gemeinsame Wirken in der Natur. Die Gemeinde entschädigt die Arbeiten, das heisst, es ist keine Fronarbeit. Unsere Einsätze leisten wir im Frühling und Sommer oft abends bei gutem Wetter. Das Einsatzgebiet umfasst den gesamten Gemeindebann von Biberstein. Das kann im Jura oder an der Aare sein, je nach Pflanzentyp, der bekämpft wird. Wir entfernen diverse-, nicht einheimische Pflanzen. Beispielsweise: drüsiges Springkraut, kanadische Goldrute, Ambrosia, Riesenkerbel, japanischer Knöterich, etc.



## Jungtierschau in Biberstein

Sonntag, 16. Mai 2010, 9.00 – 16.30 Uhr  
beim Schulhaus Biberstein

gemütliche Festwirtschaft

Kleintierzüchterverein Küttigen-Biberstein

## **Erfolge und Ziele**

In gewissen Bereichen können wir schöne Erfolge verbuchen. Der Riesenkerbel bspw. ist bei uns selten anzutreffen. Der Knöterich musste an diversen Stellen auch weichen und ist auf dem Rückzug. Die Ambrosia konnte nie richtig Fuss fassen. Das drüsige Springkraut wird uns allerdings noch länger beschäftigen. Wir hoffen, die umliegenden

Gemeinden werden künftig auch mit Elan die Bekämpfung der invasiven Neophyten vorantreiben. Der Erfolg wäre bestimmt noch grösser und der Nutzen nachhaltiger.

Interessierte melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 062 839 00 50 oder bei Kurt Müller, Tel. 062 827 00 47

## **Aus dem Schulhaus**

### SPONSORENLAUF FÜR HAITI: **Kinder helfen Kindern – von Schule zu Schule**

ew - Unter diesem Motto starteten die Kindergärtler am Donnerstagmorgen zu einem Sponsorenlauf. Die Schulkinder taten es ihnen gleich, sie wollten möglichst viele Runden laufen beim Alaskaball-Turnier. Nicht unvorbereitet und deshalb mit viel Herzblut und Engagement nahmen die Kinder diese anspruchsvolle Aufgabe an. Es war schön zu sehen, wie sich die kleinen Kinder auf den Lauf freuten. Wertvoll war es, im Kindergarten dieses umfassende und tolle Gefühl «wir machen etwas zusammen» zu spüren.

#### **Sponsorensuche**

Im Vorfeld suchten die Kinder Sponsoren. Eltern und Grosseltern, Gotte und Götti, Freunde und Nachbarn oder einfach liebe Leute wurden angefragt, sie zu unterstützen. Dabei ging es nicht ums Geld, sondern viel mehr darum, dass die Kinder erleben sollten, dass mit ein bisschen Engagement und Einsatz auch sie etwas erreichen konnten. Die Sponsoren verpflichteten sich, pro Runde einen bestimmten Betrag zu bezahlen. Es war klar, dass die Kindergärtler weniger, dafür längere Runden machen würden als die Schüler. Diese spielten in der Turnhalle ihr Alaskaball-Turnier und eine Runde war



da viel leichter zu machen, als einmal rund um das Schulhaus herum zu springen.

#### **Viel Einsatz**

Im Trainingsanzug und in superschnellen Turnschuhen traten die Kinder an. Viel guter Wille und Begeisterung waren zu spüren, als die Kinder auf ihre Runden gingen oder zu ihren Spielen antraten. Fähnli und Ballone zeigten den Kindergärtlern den Weg, den sie eigentlich schon kannten. Denn ..... richtige Sportler bereiten sich bekanntlich auf einen Grossanlass vor! Die Schüler hatten wochenlang für das Alaskaball-Turnier trainiert und die Kindergärtler hatten ihre Runden rund um das Schulhaus geübt.

## Schule in Haiti

Die Schule, die wir ursprünglich unterstützen wollten, wird im Moment nicht wieder aufgebaut, da die Zerstörung zu gross ist. Deshalb wird das Geld, das die Schule Biberstein gesammelt hat an eine andere Schule gehen. Vor Ort wird entschieden, was die Schule am Nötigsten braucht, deshalb wissen wir im Moment noch nicht, was genau damit gekauft wird.



Wir haben mit unseren Schülern besprochen, was wir den Kindern in Haiti wünschen könnten, um sie zu unterstützen und in Gedanken zu begleiten. So entstand ein Buch, das wir auch nach Haiti senden werden. Es ist angefüllt mit Zeichnungen und guten Wünschen der Kindergärtler und Unterstufenkinder aus Biberstein für diese Schüler in Haiti, die ohne richtige Wohnung und ohne richtige Schule aufwachsen müssen.

## Alte Schulbänke und gute Wünsche

Wir freuen uns aber sehr, dass es möglich sein wird, unsere alten, ausgedienten Schulbänke genau in dieser Schule aufzustellen. Es ist uns deshalb ein Bedürfnis, mit dieser Schule in Kontakt zu kommen.

## Herzlichen Dank

Ein riesiges Dankeschön geht an die vielen Sponsoren und an alle Leute, die mitgeholfen haben, diesen Sponsorenlauf zu realisieren und für die Kinder zu einem Erfolgserlebnis zu machen.

### GEMEINDE BIBERSTEIN

## Information und Projektausstellung Schulraumplanung

Eine Fachjury hat die abgegebenen Projekte zur Erweiterung der Schulanlage beurteilt. In diesem Zusammenhang findet in der Aula des Schulhauses eine Ausstellung aller Wettbewerbsarbeiten statt. Die Ausstellung ist wie folgt terminiert:

**Mittwoch, 19. bis Samstag, 22. Mai 2010**

und hat folgende Öffnungszeiten: **Mittwoch bis Freitag: 17.00 bis 20.00 Uhr**  
**Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr**

Die Ausstellung startet mit einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 19. Mai 2010 um 17.00 Uhr.

# 16 Jahre unterwegs mit den «Grauen Bibern»

---

Ruedi Schläpfer

---

Wer hätte das gedacht, dass er bereits gegen die achtzig zugeht, unser unermüdlicher Alfred Neeser, – der seit bald sechzehn Jahren in jugendlicher Frische regelmässig an der Spitze der «Grauen Biber» losmarschiert, der darüber hinaus mit dem SAC auf anspruchsvollen Touren seine geliebte Bergwelt erkundet oder gar im Ausland das spektakuläre Trekking-Abenteuer sucht! Und nun will Alfred Neeser die Leitung der «Grauen Biber» in jüngere Hände legen und selber ins Glied, resp. in die Wanderkolonne zurücktreten. Man müsse aufhören, wenn man noch im Saft ist, meint er lachend, – und wenn ein geeigneter Nachfolger gefunden ist!

## Von Alfred Neeser zu Max Gloor

In der Person des pensionierten Lokomotivführers Max Gloor, der seit rund zwei Jahren am Trottenacker in Biberstein wohnt und der Freude an diesem anspruchsvollen, aber dankbaren Job bekundet, glaubt Alfred Neeser eine ideale Nachfolgelösung gefunden zu haben. So wird er sich im laufenden Jahr mit seinem Nachfolger in der Planung und Leitung der Aktivitäten der Seniorengruppe teilen und so einen fließenden Übergang ermöglichen. Alfred Neeser ist überzeugt, für die «Grauen Biber» eine gute Lösung gefunden zu haben; er dankt Max Gloor für seinen Mut und wünscht ihm viel Erfolg und Befriedigung.

## Die «Grauen Biber»

Die Gründung der Seniorengruppe vor bald 16 Jahren war Alfred Neesers Idee und während der ganzen Zeit seither war er mit



viel Herzblut dabei. So war er nicht nur der planende Kopf der Seniorengruppe, sondern geradezu ihre Seele. An der Gründungsversammlung vom Dezember 1994 in der Rebstube erschienen 19 von den 28 eingeladenen Bibersteiner Rentnern. Gegründet wurde kein Verein mit Statuten, Vorstand und Kasse, sondern eine lockere Seniorengruppe,

für die Alex Forster, Alfreds «rechte Hand», bald den Namen «Graue Biber» fand.

Körperlich und geistig fit bleiben und die Geselligkeit geniessen, das war das Ziel, das sich die «Grauen Biber» steckten und dem sie seit Januar 1995 jeden zweiten Donnerstag auf einer Nachmittags-Wanderung naheifern. Etwas später ergab sich der heutige Turnus, bei dem sich jeden Donnerstag eine Wanderung und ein Jass abwechseln. In lockerer Reihenfolge kamen Velofahrten, Betriebsbesichtigungen, Kulturveranstaltungen oder Kegeln hinzu. Ab und zu halfen die «Grauen Biber» der Gemeinde oder der Kirche bei Anlässen oder stellten für die Wanderer beim Rastplatz am Homberg eine neue Tisch- und Bankgarnitur her.

## Organisation

Bald einmal zeigte sich, dass die Partnerinnen mit etwas Neid auf das attraktive Programm schielten. So entschloss sich Alfred Neeser, zweimal im Jahr einen ganztägigen Ausflug zusammen mit den Frauen zu organisieren. Das stiess auf grosses und positives Echo und vertiefte den Zusammenhalt der Gruppe. Regelmässig sind die Frauen auch am Jahres-Schlussfest dabei.

Während all den Jahren war es Alfred Neesers Aufgabe, die Ausflüge der Senioren-

gruppe nicht nur zu leiten, sondern auch zu planen, zu rekonoszieren, zu organisieren und rechtzeitig in der Dorfziitig oder – falls nötig – auch per Telefon oder Internet zu kommunizieren. Und dies erledigte er in seiner allseits bekannten Art: ideenreich, professionell, locker und absolut zuverlässig. Dafür hat er ein riesengrosses «DANKESCHÖN» verdient! Selbstverständlich gab es immer wieder Senioren, die ihn für eine oder mehrere Unternehmungen ablösten und unterstützten. Ihnen und allen anderen grauen Bibern dankt Alfred Neeser «für ihr Engagement und die Treue über all die vielen Jahre».

### **Eine Erfolgsgeschichte**

Heute sind auf der Liste der «Grauen Biber» etwa 28 Interessenten, die mehr oder weniger regelmässig an den Ausflügen teilnehmen. Meist sind bei Wanderausflügen

zwischen 8 und 15 Personen dabei, wobei die Teilnehmerzahl bei leichteren Unternehmungen in der näheren Umgebung eher höher liegt. In den vergangenen 15 Jahren sind sie nicht jünger geworden, und leider sind in dieser Zeit auch 10 Kollegen verstorben. Von einer jüngeren Führungskraft verspricht sich Alfred Neeser so auch eine laufende Verjüngung der Teilnehmerschar.

Wenn man den Mitgliederschwund vieler Vereine bedenkt und ihre Mühe mit dem Nachwuchs kennt, dann ist klar: Die Seniorengruppe «Graue Biber» ist eine grosse Ausnahme und eine erstaunliche Erfolgsgeschichte. Dies verdankt Biberstein in erster Linie Alfred Neeser. Wenn er sich jetzt allmählich von einer jüngeren Kraft ablösen lässt und ins Glied zurücktritt, dann ist es höchste Zeit für ein «Danke, Alfred»!

## **Schattige gedeckte Parkplätze**

an der Buhaldenstrasse – nahe Dorfzentrum – günstig zu vermieten

**079 657 63 67 | 062 827 37 87**

---

# **Papiersammlung**

Wir bitten Sie,

Ihr Altpapier

ab 8.30 Uhr

gebündelt

bereit zu stellen.

**Samstag, 15. Mai 2010**

**ACHTUNG:**

- Papier und Karton sind unbedingt zu trennen und separat zu bündeln!
- Das Altpapier bitte NICHT in Papiersäcken bereitstellen!
- Die Sammlung ist als solche gedacht. Wilde Deponien in der Nähe der Container beim Schulhaus sind nicht erwünscht!
- Nicht korrekt bereit gestelltes Material wird konsequent stehen gelassen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit

STV Biberstein

---

# Vogelgesang und blühende Kirschbäume

Esther Peterhans-Widmer

Die Frühlingsexkursion von 25. April war sehr beliebt. Unter Leitung von Jürg Urech spazierten wir vom Dorfplatz Biberstein über die Buhalde auf dem Waldweg zur Welleten und von dort zur Juraweid. Wir sahen Vögel der unterschiedlichsten Habitate und lernten ihre Rufe und Gewohnheiten besser kennen. Von Auenvögeln zu solchen im Siedlungsraum, in Hecken und Wald.

Die Kirschbäume waren in voller Blüte, wie viele Frühlingsblumen in den Wiesen und am Waldrand.

Im Gartenrestaurant Juraweid nahmen wir bei schönstem Wetter einen Morgen-trunk und sahen dabei zum ersten Mal die neuen Nistkästen der Mauersegler unter dem Scheundach. Die Segler liessen noch auf sich warten, aber die Mehlschwalben kündeten sie an.

GEMEINDE BIBERSTEIN

Infolge **Personalausflug** bleiben

**die Büros  
der Gemeindeverwaltung  
und der Postagentur  
am Freitag, 21. Mai 2010,  
den ganzen Tag  
geschlossen.**

Das Bestattungsamt  
ist in dringenden Fällen  
unter der Nummer 062 839 93 40  
(Gemeindekanzlei Küttigen)  
erreichbar.

Gemeinderat Biberstein

## Vereinsnachrichten

### NATUR- + VOGELSCHUTZVEREIN

- **Sonntag, 9. Mai 2010: Exkursion** mit dem NVV Küttigen. Thema: Natur im Siedlungsraum. Treffpunkt morgens 08.00 Uhr bei der Badi Küttigen.
- **Mittwoch, 12. Mai 2010: Abendspaziergang** vor Auffahrt zu den Teichen im Rohrer Schachen. **Treffpunkt um 17.30 Uhr beim Schulhaus Biberstein.** Anschliessend Bräteln im Cheminée-raum. Bratgut und Beilage mitbringen, Getränke vorhanden. Wir freuen uns auf Sie – auch auf Familien mit Kindern.

### SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

- **Donnerstag, 13. Mai:** Auffahrt, keine Wanderung
- **Donnerstag, 20. Mai, 13.30 Uhr:** **Jassen** im Restaurant Jägerstübli  
Neue Teilnehmer sind stets willkommen.

### SENIOREN-MITTAGSTISCH

Der Mittagstisch findet jeweils am 3. Donnerstag im Monat statt, das nächste Mal am **20. Mai 2010, um 11.30 Uhr** im Restaurant Jägerstübli. Alle Seniorinnen und Senioren – auch neue Gäste – sind herzlich willkommen. Neuanmeldungen bei Hanny Rohr, Tel. 062 822 96 02.



«SO SCHÖN KANN BÖS SEIN»

# News aus dem Sägemehlrund

Stephan Kopp

Der Festbeginn naht mit Riesenschritten! In vier Wochen sind wir bereits mitten drin!

Biberstein 2010  
Aargauer Kantonal-  
Schwingfest  
2. bis 6. Juni



Kontakten kommen. Wie wenn der Siegerpreis demonstrieren wollte, wie gut er momentan beim Züchter aufgehoben ist, liess er die Bierdusche zur Taufe mit stoischer Ruhe über sich ergehen und hört ab sofort auf den Namen **Felix!**

## Siegermuni getauft

Anlässlich einer kleinen Feier auf dem Gelände des Badeners Hauptsponsor Müllerbräu, wurde der Redholstein-Muni aus der Zucht des Lupfigers Christian Wolleb getauft. Mit trafen Worten unterrichtete

## Festführer geboren

In zahlreichen Arbeitsstunden ist der Festführer zum 104. Aarg. Kant. Schwingfest erstellt worden. Die druckfrischen Exemplare werden nun den vorgesehenen Empfängern zugestellt. Das Heft umfasst 80 Seiten und



*Der Muni heisst Felix.  
Er ist 18 Monate alt und bringt  
1200 kg auf die Waage.*



Nationalrat und OK-Mitglied Dr. Markus Zemp die zahlreichen Anwesenden über die Eigenschaften des stattlichen Tieres. Der von der Gemeinde Biberstein gespendete Muni wiegt mit seinen 18 Monaten mittlerweile über 550 Kilogramm. Im ausgewachsen Stadium dürfte der Brocken wohl über 1'200 Kilogramm auf die Waage bringen.

Nicht verwunderlich, dass ein solches Tier für den Menschen auch gefährlich sein kann. Weiss man nicht wie umgehen mit dem Muni oder wurde er nicht von klein auf an den Menschen gewöhnt, kann es zu gefährlichen

kann am Fest zu einem Preis von Fr. 2.00 bezogen werden. Bereits heute dankt das OK allen Inserenten herzlich.

## Eintrittspreise und Vorverkauf

In Kürze wird es möglich sein via Homepage Billette für das Schwingfest am Sonntag, 06. Juni 2010 zu beziehen. Ein Stehplatzbillet kostet Fr. 12.00, ein Sitzplatz ist für Fr. 23.00 zu haben. Alle anderen Veranstaltungen und Festivitäten sind für die Besucher gratis. Es wird kein Eintritt verlangt. Das detaillierte Unterhaltungsprogramm ist auf der Home-

page [www.biberstein2010.ch](http://www.biberstein2010.ch) ersichtlich. Ein Flyer wird in den nächsten Tagen allen Bibersteiner Haushaltungen versandt.

### Attraktive Tombola

Dem OK ist es gelungen eine sehr attraktive Tombola anbieten zu können. Ein Los kostet nur Fr. 1.00. Auf jedem Los ist eine Nummer aufgedruckt. Die Gewinnnummern werden am Sonntag, 06. Juni 2010 um 18:30 Uhr im Festzelt gezogen. Zu gewinnen gibt es folgendes:

- 1. Preis:** VW Polo Trendline  
im Wert von Fr. 19'600.00,
- 2. Preis:** Fernseher Loewe  
im Wert von Fr. 4'000.00,

**3. Preis:** Roller Yamaha  
im Wert von Fr. 3'000.00,

ab dem 4. Preis werden weitere tolle Überraschungspreise vergeben.

### Informationen

Für alle laufenden Informationen verweisen wir gerne auf die Homepage [www.biberstein2010.ch](http://www.biberstein2010.ch). Sie wird laufend aktualisiert. Für Auskünfte jeglicher Art steht Ihnen das Kontaktformular auf der Website zur Verfügung. Sie können auch direkt an das Sekretariat gelangen: Stephan Kopp, Buhaldenstrasse 18 A, 5023 Biberstein, [stef@stv-biberstein.ch](mailto:stef@stv-biberstein.ch).



Das Schloss Biberstein-MAIL

# Segeln, spazieren und Karten schreiben

---

Urban Zehnder

---

## Mauersegler unsere Wohngäste

Letztes Jahr im Mai beschallten wir den hinteren Parkplatz des Schlossareals täglich mit Vogelrufen. Das sollte die Mauersegler anlocken, denen wir im Estrich unter der Dachtraufe schon vor dem Schlossumbau Einfluglöcher und Nisträume bereitgestellt hatten. Weil bisher nur die Stare die Eingänge entdeckt hatten, verschlossen wir sie im letzten Jahr bis Ende April, öffneten sie im Mai zur Ankunftszeit der Segler und wiesen diesen zugleich mit dem digitalen Vogelgeschrei den Weg zu ihren Wohnungseingängen. Entgegen der Mitteilung im Schlossmail hatten wir damit Erfolg: Mindestens einer der Brutplätze war besetzt und bebrütet worden, wie der Bibersteiner Vogelschutzbeauftragte Kurt Müller persönlich festgestellt und mir im Nachhinein mitgeteilt hatte.

Mauersegler sind gemäss Wikipedia «extrem an ein Leben in der Luft angepasst. Außerhalb der Brutzeit halten sie sich über mehrere Monate höchstwahrscheinlich ohne Unterbrechung in der Luft auf. Im Hochsommer sind die geselligen Vögel im Luftraum über den Städten mit ihren schrillen Rufen sehr auffällig. Bei ihren Flugmanövern können sie im Sturzflug Geschwindigkeiten von mehr als 200 km/h erreichen.»

Zielsicher finden Segler nach ihrer Rückkehr aus dem Süden ihre alten Brutstellen wieder. Die nordöstliche Schlossecke wird also mit etwas Glück wieder bewohnt sein. Für die restlichen Wohnungen wiederholen wir die Aktion Vogelruf. Allerdings etwas naturgemässer: nicht grad jeden Morgen zur selben Zeit.

## Neue Dienstleistung – neues Produkt

Sie erhalten eine Todesanzeige, möchten Ihr Beileid und die Wertschätzung für die

verstorbene Person schriftlich und durch eine geistige Blumenspende ausdrücken. Da sind Sie natürlich froh, immer eine geeignete Karte zur Hand zu haben und auch grad den entsprechenden Einzahlungsschein. Ab sofort liegen im Schlossladen gratis Beileidskarten mit Einzahlungsschein fürs Schloss auf. Bedienen Sie sich! In einem Todesfall haben Sie dann Karte und Schein schon zur Hand. Wir bestätigen Ihre Spende (sie ist steuerabzugsberechtigt!) und informieren die Trauerfamilie über die Gesamtsumme aller Spenden. So profitieren Sie von unseren schön gestalteten Karten und vom praktischen Verfahren, und wir kommen zu Spenden, auf die wir auch jetzt nach Beendigung der grossen Bauprojekte dringend angewiesen sind.

### **Ehrenamtliche Mithilfe gesucht**

Haben Sie Lust, regelmässig am Mittag Ihren täglichen kleinen Marsch oder Ihren Hundespaziergang zusammen mit einer unserer Betreuten zu absolvieren? Sie braucht regelmässig ihre Bewegung und ihre Auszeit aus der Arbeitsgruppe, und sie kann tüchtig gehen. Es würde der jungen

Frau sehr gut tun und wäre für Sie sicher auch eine befriedigende Freizeittätigkeit. Nähere Auskunft im Sekretariat bzw. bei Erika Schneider.

### **Ohne Worte**

Vergangenen Freitag verbrachten die meisten Betreuten soweit möglich ein verlängertes Wochenende zuhause bei ihren Angehörigen. Sämtliche Mitarbeitenden trafen sich nämlich wie jedes Jahr zur



«Mako» (Mitarbeiterkonferenz), Ausserkonzentrierter betriebsinterner Information gehörte der ganze Tag der Weiterbildung zum Thema nonverbale Kommunikation. Folglich endet hier die Berichterstattung.

*Zu den Bildern:  
Mitarbeiterkonferenz "Non-verbale Kommunikation":  
Fröhliche Körperübungen  
als Sprachübung für alle Mitarbeitenden.*

BIBERSTEINER GÄRTEN

# Der blaue Frühlingsgarten

nb - An der Kirchbergstrasse 43 wohnt seit einigen Jahren Frau Hanni Wernli. Einen schönen Blick auf ihren Garten kann man aber erhaschen, wenn man der Wissenbachstrasse entlang spaziert. Die einzelnen Terrassen unterhalb des Hauses und links davon, sind ein nahezu einziger Teppich von blauen Frühlingsblühern. Wohin das Auge reicht, sieht man Traubenhyazinthen und blaue Polsterstauden. Dazwischen tummeln sich Primeln in allen Farben, Narzissen, Hyazinthen, Schleifenblumen, Stiefmütterchen und scheu recken auch einige rote Tulpen ihre Köpfe über die Blumenpolster. Verschiedene Stauden, Lavendel und Rosen versprechen dem Betrachter auch für den Sommer ein buntes Farb- und Dufterlebnis. Letztere gehören allerdings nicht zu den Lieblingsblumen



hat sie mit der Zeit entfernt. Die alte Steintreppe beim Haus, welche vom Garten zum Hauseingang führt, ist wunderschön überwachsen mit blauen «Blumenkissen». Schlussendlich rundet ein grosser Holunderstrauch das Bild um das Haus ab. Der Holunder wurde früher übrigens meist als Hausbaum gepflanzt. Er sollte vor bösen Geistern und Blitzschlag schützen.

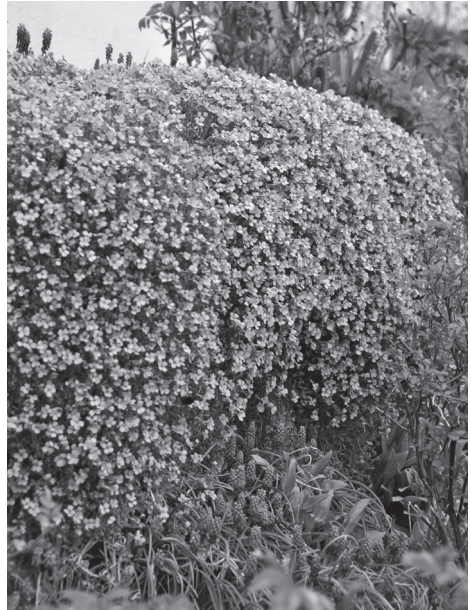
## Ein schöner Garten auch ohne stundenlanges Arbeiten

der Gartenbesitzerin. Frau Wernli ist von Beruf Floristin. Ob sie sich wohl schon zu oft über die Dornen geärgert hat bei der Arbeit? Nein, sie findet es einfach nur mühsam eine einzelne Rosenstaude so extrem pflegen zu müssen, weil die Pflanze vielleicht etwas anfällig ist für Schädlinge und dadurch das Blühergebnis sich auf eine einzelne Blüte beschränkt. Pflegeleichte und wetterangepasste Rosen durften bleiben. Die anderen

Viel Zeit für den Garten kann Frau Wernli nebst ihrer beruflichen Tätigkeit nicht erübrigen. Als sie das Haus vor ein paar Jahren gekauft hatte, veränderte sie den Garten deshalb nur geringfügig. Während der Jahre als das Haus leer stand und der Garten nicht gepflegt wurde, konnte sich die Pflanzenwelt richtig ausbreiten. Deswegen musste als erstes gejätet werden, ein leider notwendiges

Übel für die Gartenbesitzerin. Dann hat sie einige Stauden umplatziert und mit anderen neu arrangiert. Der ehemalige Gemüsegarten ist heute eine Wiese. Es wäre zuviel Arbeit gewesen, diesen zu erhalten und zudem wäre die Ernte für einen Singlehaushalt zu gross gewesen. Rechts vom Haus hat sie nun eine kleine Fläche, wo sie Salat und noch wenig Gemüse für die Küche zieht.

Es gefällt ihr besonders, dass der Garten voller Leben ist. Heute an diesem frühen Aprilabend ist es noch etwas kühl. Aber bei wärmeren Temperaturen suchen sich Blindschleichen ein sonniges Plätzchen und verschiedene Insekten tummeln sich über den Blumenköpfen. Was sie vermisst, ist ein Sitzplatz im Garten mit direktem Zugang ins Haus. Ein Projekt, das sie gerne in den nächsten Jahren einmal verwirklichen möchte, damit sie ihren Garten noch mehr geniessen kann.



**Wir neigen dazu,  
Erfolg eher nach der Höhe unserer Gehälter  
oder nach der Grösse unserer Autos zu bestimmen  
als nach dem Grad unserer Hilfsbereitschaft  
und dem Mass unserer Menschlichkeit.**

Martin Luther King

GEMEINDE BIBERSTEIN

## **Unentgeltliche Rechtsauskunft**

durch Herrn lic. iur. André Gräni,  
Rechtsanwalt und Notar,

**Dienstag, 18. Mai 2010  
19.00 – 20.00 Uhr,**

Gemeindehaus Küttigen  
Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

**Nächste Rechtsauskunft:**

**Dienstag, 08. Juni 2010, 19.00 – 20.00 Uhr**

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN BIBERSTEIN

## **Abendspaziergang zu den Teichen im Rohrer Schachen**

**Treffpunkt: Mittwoch\*, 12. Mai, 17.30 Uhr  
beim Schulhaus Biberstein**

Anschliessend Bräteln im Cheminéeraum.  
Bratgut und Beilagen selber mitbringen.  
Getränke vorhanden.

**Wir freuen uns auf Sie –  
auch auf Familien mit Kindern ☺**

\* vor Auffahrt

GEMEINDE BIBERSTEIN

## Informationsveranstaltung betreffend Sanierung und Erneuerung Juraweidstrasse mit Werkleitungen

Der Gemeinderat hat die Ausarbeitung des Projektes «Sanierung und Erneuerung Juraweidstrasse mit Werkleitungen» in Auftrag gegeben. Das Projekt beinhaltet die Sanierung des Strassenabschnittes ab dem Gemeindehaus bis zur Abzweigung in den Höhenweg, den Ersatz und die teilweise Neuerstellung von Kanalisationsleitungen und den Ersatz und die teilweise Erneuerung der Wasserleitungen.

Für Interessierte findet am

**Montag, 10. Mai 2010, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Sitzungszimmer 1. Stock**  
eine Informationsveranstaltung statt.

Im Anschluss liegen die Projektunterlagen bis zum 10. Juni 2010 zur freiwilligen Mitwirkung öffentlich auf.

Biberstein, 30. April 2010

Gemeinderat



Biberstein b. Aarau 062 827 28 28 [www.kaepthenjo.ch](http://www.kaepthenjo.ch)

### MIT VOLLDAMPF VORAU

**Käpten Jo** und seine Crew heissen Sie herzlich willkommen.

Es erwartet Sie täglich **Live-Musik mit Tanz** bei freiem Eintritt. MI bis SO, auch nachmittags.

Die Kombüse verwöhnt Sie mit beliebten Spezialitäten und unserem Hit «**Fondue Chinoise**» à discrétion.

Fr. 36.– pro Person.

**Unsere Attraktionen:** Tauchglocke «Nautiskop», Schiffsmuseum, grosser Kinderspielplatz, DO-Nachmittag Seniorentanz, Kids Birthday-Partys, jeden SO-Morgen Seemanns-Frühstücksbuffet,  
**FR + SA «Piraten-Frass»**


**Öffnungszeiten:** MO Ruhetag | geöffnet DI ab 18.00 Uhr | MI, DO, FR ab 11 Uhr | SA + SO ab 10 Uhr

## Chäs-Wali



**Flückiger & Schaffer**  
Sonnmattweg 2  
5000 Aarau  
Tel. 062 822 35 47  
Fax 062 822 11 51  
[chaes-wali@bluewin.ch](mailto:chaes-wali@bluewin.ch)

Ihr Quartierladen im  
Scheibenschachen Aarau

- **Volg-Lebensmittelsortiment**
- **Käsespezialgeschäft mit über 100 Sorten im Offenverkauf**
- **Früchte und Gemüse**
- **Käse-/Fleischplatten**
- ** vor dem Haus**
- **jeden Samstag am Markt am Graben**

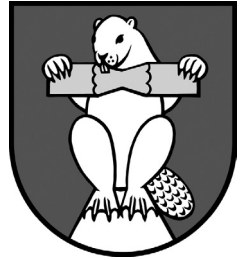
# Anmeldung: Charlirennen vom So 30. Mai 2010, Biberstein

Anmeldetalon senden bis 10. Mai an:

Name: .....  
Vorname: .....  
Strasse: .....  
PLZ, Ort: .....  
Tel.-Nr.: .....  
E-mail: .....@.....  
Geburtsdatum: .....

IG-Buhalde  
HP. Richner  
Hölimattweg 5  
5023 Biberstein  
oder

hp.richner@bluewin.ch  
Tel. 079 294 31 77  
www.rm-markeing.ch



Auto:  eigene Seifenkiste  
 möchte eine mieten

Startgeld: Fr. 20.-, inkl. Versicherung  
Zahlung erfolgt nach Anmeldung  
mit Einzahlungsschein (wird zugesandt)

Startkategorien

- R1: Kinder 7 - 10 Jahre, JG 1999 - 2003     F1: Seifenkisten mit Pneuräder alle  
 R2: Jugendliche 11-17 Jahre, JG 93 - 98     F2: Erwachsene ab 18 Jahren, ab JG 92

Ort, Datum, Unterschrift des Fahrers, Unterschrift der Eltern

.....

## Mindest-Anforderungsprofil für Seifenkiste

- 4 Räder, mind. (Durchmesser)  $\varnothing$  10 cm, max.  $\varnothing$  100 cm
- Breite vorne und hinten, 80 cm bis max. 100 cm
- Länge max. 2 m
- Lenkung, Schnurlenkung wird nicht akzeptiert
- Bremsen, es muss auf eine Strecke von 15 m an- gehalten werden können, bei mittlerer Fahrt

**Seifenkisten-Kontrolle:** vor dem Start

## Ausrüstung des Fahrers

Integralsturzhelm, lange Hosen, fester Langarmpulli oder Overall, geschlossene Schuhe, geschlossene Fingerhandschuhe.



## Rennverlauf

ab 09.30 Uhr Bereitstellen der Seifenkisten im Startgebiet Buhalde  
10.00 Uhr Start 1. Lauf, 13.45 Uhr Start 2. Lauf, ca. 15.30 Uhr Start 3. Lauf  
ca. 17.30 Uhr Rangverlesen in der Turnhalle

Festwirtschaft ab 09.00 Uhr in der Turnhalle, Biber-Bar im Startgebiet ab 08.00 Uhr

**Wir wünschen allen viel Spass und gutes Gelingen!**

# Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg/AG

## FREITAG, 7. MAI

19.00 **Domino-Träff**, Jugendraum a. Kirchberg

## SAMSTAG, 8. MAI

9.00 **Erlebnisunterricht  
für 5. KlässlerInnen**, Sigristsenschür

16.00 **Singkreis**, Probe auf Kirchberg

## SONNTAG, 9. MAI MUTTERTAG

9.30 **Predigtgottesdienst und Taufe von  
Isabel Sandra Frei und Marc Keller**,  
Pfr. Beat Hänggi

**Mitwirkung:** Männerchor Küttigen und  
Margrit Wernli, Orgel

**Kirchenbus:** Biberstein 9.00 Uhr

## MONTAG, 10. MAI

20.00 **Bastelchorb**, Schulhaus

## DIENSTAG, 11. MAI

**Reisli für alleinstehende Frauen und  
Männer** nach Mariastein

19.30 **Ökum. Besuchsdienst**, Sigristsenschür  
«Spielen mit alten Menschen»

## MITTWOCH, 12. MAI

20.00 **Singkreis**, Probe auf Kirchberg

## 13. BIS 15. MAI

**Nachkonf-Weekend** in Lugano mit Pfr. Beat  
Hänggi und Heinz Schmocker, Sozialdiakon

## DONNERSTAG, 13. MAI AUFFAHRT

9.30 **Predigtgottesdienst**,

Pfrn. Helene Widmer

**Kirchenbus:** Biberstein Ihegi 9.00

10.00–  
16.00 **Singkreis**, Probe gemäss Ansage

## SAMSTAG, 15. MAI

16.00 **Singkreis**, Probe auf Kirchberg

## SONNTAG, 16. MAI

9.30 **Predigtgottesdienst mit Taufe von  
Mateo Daniel Palencias**,

Pfrn. Helene Widmer

**Kirchenbus:** Biberstein 9.00 Uhr

## DIENSTAG, 18. MAI

19.00 **Ghana-Abend**, Kirche Kirchberg  
Dokumentarfilm von Katharina Deuber  
und Lesung von Hans-Rudolf Roth aus  
seinem Buch «Wegen meiner Frau  
Kwadua». Anschliessendes geselliges  
Zusammensein und Fragerunde in der  
Sigristsenschür.

## MITTWOCH, 19. MAI

20.00 **Singkreis**, Probe auf Kirchberg

# SCHMID

## Velosport

**5032 Aarau Rohr 062 824 34 13**

***WWW.SCHMID-VELOSPORT.CH***

### Verein «Bibersteiner Dorfziitig»

www.biberstein-ag.ch → Vereine/Verbände

### Redaktionsteam:

Nathalie Bloch Tel. 062 844 11 78

**Brigitte Klemenz** Tel. 062 827 02 06

Elisabeth Wilhelm Tel. 062 827 19 75

### Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 15, 5023 Biberstein

Vorstand: Ulrich Rohr, Präsident Layout/Grafik:

Philipp Mürset, Kassier

Franziska Siegrist, Aktuarin

Inseratenannahme:

Daniel Berner

Tel. 062 827 03 12

Dilan GmbH, Rita Bircher

Tel. 062 827 22 63

Fax 062 827 26 10

Druck und

Adressverwaltung: Logos Media AG

Tel. 062 839 30 01

Fax 062 839 30 03

**Red. Beiträge:** [redaktion\\_dorfziitig@yahoo.de](mailto:redaktion_dorfziitig@yahoo.de)